



IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetent durch praktische Arbeit – Labor, Werkstätte & Co

DAT TEACHES COMPETENCES

Kurzfassung

ID 1998

Mag. Neubacher Erwin

Mag. Dominik Gumpenberger

Ing. Mag. Christoph Huber

Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium Salzburg

Salzburg, Juli, 2017

dat teaches competences

DAT – „design – architektur – technik“ - ist ein schulautonomes Oberstufenwerkfach am Wirtschaftskundlichen Bundesrealgymnasium Salzburg (WRG).

Das Fach wird seit 2009 unterrichtet und versucht seit der Lehrplanentwicklung 2008 innovative Wege in der Werkpädagogik zu beschreiten. So wurde der Lehrplan in Zusammenarbeit mit externen Fachinstitutionen („mädchen und technik“, Architekturbüro „halle 1“, KISKA-Design, ...) entwickelt, Fachstruktur und –inhalte in zahlreichen Projekten permanent weiterentwickelt, Unterrichtsmethoden ausprobiert und adäquatere Rahmenbedingungen für eine praxisorientierte Werkmatura umgesetzt. So avancierte DAT zu einem Modellwerkfach für die Sekundarstufe 2, das auch ein neues Verständnis von Werken als durchgängiges Bildungselement von der Vorstufe (Kindergarten) bis zur Matura eingeleitet hat.

Im Vorgängerprojekt „dat improves competences" wurde 2015/16 versucht, inhaltliche und strukturelle Verbesserung bzw. Klärung unbefriedigender Rahmenbedingungen für DAT - vor allem für die neue Maturaform - zu entwickeln und umzusetzen. Dabei wurde ein Kompetenzraster erstellt und Maturarahmenbedingungen aufgrund einer Evaluation der letztjährigen Matura aktualisiert. In weiten Bereichen konnten die Vorhaben erreicht werden – vor allem bei Zielen, Methoden und Inhalten.

In „dat teaches competences“ sollten die erworbenen Strukturen mit konkreten Unterrichtsmaterialien gefüllt werden. Das Fehlen von Schulbüchern für Oberstufenwerkfächer macht die Ausarbeitung von konkreten Unterrichtskonzepten und erforderlicher Unterrichtsmittel durch die LehrerInnen nötig. Auch wenn auf Materialien aus den letzten Jahren DAT-Unterricht zurückgegriffen werden kann, mussten Änderungen bzw. Adaptionen vorgenommen und zahlreiche neue Themen ausgearbeitet werden.

Dem Entwickeln und Erstellen von Unterrichtsmitteln für Basismodule galt der Schwerpunkt der Projektarbeit.

Das Projektteam hat über Monate hinweg Basismodule ausgearbeitet und in einer praktikablen Struktur für die DAT-Lehrenden gut einsetzbar zusammengestellt. Der Ausarbeitungsprozess wird laufend weitergeführt werden und soll vor allem auf die „Zusatzmodule“ ausgeweitet werden. Die „Prüfung“ des Materials durch die SchülerInnen konnte nur in Ansätzen durchgeführt werden, was jedoch in den kommenden Schuljahren im Unterricht integriert stattfinden soll.

Parallel zum Projektverlauf wurde auch am WRG-Salzburg über neue Formen des Oberstufenprofils in Vorbereitung auf die Einführung der „NOST“ nachgedacht. Direktion und SQA des WRG setzten Impulse zur Neuorientierung, die auf breiter Basis diskutiert und bearbeitet wurden – und werden. Die offenen und unvoreingenommenen Diskussionen schafften ein produktives Klima. Die Expertise des Projektteams in Bezug auf praxisbezogene Kompetenzen, Projektabwicklung und Strukturbildung waren und sind in diesem Prozess gefragt, weshalb sich die DAT-verantwortlichen Lehrenden auch für die Weiterentwicklung des WRG-Schulprofils engagieren.

Bereichernd für das Projekt wirkten sich Veranstaltungen aus, die von Teammitgliedern besucht, organisiert oder mitveranstaltet wurden. Dabei wurden immer wieder projektrelevante Themen tangiert – vorwiegend Kompetenzanforderungen an WerklehrerInnen oder –schülerInnen (Architektur- und Technikvermittlung – Verein „at+s“, LehrerInnennach-/fortbildung - Lehrgangsentwicklung, LehrerInnenausbildung – Curriculum Cluster Mitte, Sicherheits- und Haftungsfragen - Arbeitsgruppe

BÖKWE – AUVA, Umsetzung von Oberstufenwerkfächern – BÖKWE-Tagung, neuer Werklehrplan für die SEK 1, ...).

Auch die Durchführung von SchülerInnenprojekten schafften neue Perspektiven („dat designs digital-radio“, „technical views“) und erweiterete die Kontakte zu fachrelevanten Institutionen. Der stete Austausch und die Vernetzung mit bildungsinternen wie –externen Einrichtungen haben sich seit jeher als äußerst fruchtbar erwiesen – so auch wieder in diesem Projekt. Dadurch konnten neue Aspekte von Außen in die Diskussion einbezogen werden und für die Projektarbeit genutzt werden.

Vision

Die bevorstehende Umstellung der Oberstufenstruktur am WRG 2018/19 durch Einführung der „NOST“ macht auch eine Adaption von DAT-Strukturen notwendig. Zudem ist der Umgestaltungsprozess der Oberstufenstruktur an der Schule bereits in vollem Gang und wird vom Projektteam mitgetragen.

Das bei IMST eingereichte Projekt „dat goes NOST“ wird einerseits die ohnehin erforderliche Semestrierung des DAT-Lehrplans und seiner Umsetzbarkeit zum Inhalt haben, andererseits auch die aktuelle Schulprofildiskussion behandeln.

Hier müssen auch die bildungspolitischen Entwicklungen mitgedacht werden (Autonomiepaket, Neuer Werklehrplan SEK 1), deren Auswirkungen für DAT noch nicht abschätzbar sind. Wie damit umgegangen werden kann, wird das kommende Jahr zeigen.